



gemeinsam

Gemeindebrief



MÄRZ - MAI

Christen feiern den Sieg des Lebens

Gottesdienste und ihre Bedeutung in der Karwoche und an Ostern

Viel Lust auf Neues

Pfarrerin Monika Hautzinger stellt sich vor

„damit wir klug werden“

Kirchentag in Stuttgart mit starker Losung

Liebe Leserin, lieber Leser,

was ging Ihnen heute Morgen durch den Kopf, als Sie sich im Spiegel betrachtet haben? Haben Sie kritisch Fältchen, Flecken und die zu breite Nase beäugt und sich innerlich zugerufen: „Wie siehst du denn heute wieder aus!“ Oder war der Blick in den Spiegel Anlass zu einem Dankgebet, wie es der Psalmbeter (139,14) voller Überzeugung spricht: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin!“

Schönheit entsteht bekanntlich im Auge des Betrachters. Und „schön ist alles, was man mit Liebe betrachtet“. (Christian Morgenstern) 7 Wochen ohne, die Fastenaktion der evangelischen Kirche, ruft in diesem Jahr dazu auf, in den sieben Wochen vor Ostern uns selbst und unsere Mitmenschen mit Liebe zu betrachten. „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“ lautet das Motto.

Lassen Sie sich einladen, aus vollem Herzen zu sagen: Du bist schön! – zum eigenen Spiegelbild wie zu den Menschen an Ihrer Seite. Sieben Wochen lang soll gelten: „ohne Runtermachen!“ Halten Sie inne, wenn Sie bei sich mal wieder Abweichungen von der Traumfigur bemerken, Ihrem Nachwuchs die eigenwillige Frisur ankreiden oder über den Kleidungsstil Ihrer Mitmenschen seufzen. Erteilen Sie dem Optimierungswillen eine Ab-

sage, der allzu oft den Blick auf die Schönheit der Menschen verstellt. Entdecken Sie: Du bist schön!

Eine solche Haltung kann Schönheiten offenbaren, wo sie nicht vermutet wurden. Zugleich kann sie befreien von dem zwanghaften Bemühen, sich selbst und andere vervollkommen zu wollen. Schönheits- und andere Ideale sind oft nur um den Preis der Selbstverleugnung oder gar Selbstzerstörung erreichbar. Heilsam verwandeln kann dagegen ein liebender Blick, der mir zeigt: Ich bin mehr, als ich nach gängigen Maßstäben zu sein scheine.

Christinnen und Christen vertrauen auf einen Gott, der sie mit Liebe betrachtet. Wir glauben: Der Blick der Güte, mit dem Gott uns ansieht, macht uns gut und richtig und schön. Liegt es aber dann nicht nahe, dass auch wir Menschen aufs „Runtermachen“ verzichten? Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, diesen Verzicht einzuüben. Manchmal reicht schon ein kleiner Wechsel der Blickrichtung und es wird etwas Unerwartetes, lange Übersehenes sichtbar. Dann leuchtet vom Ende der Fastenzeit her Ostern auf: lebendige, lebensförderliche Weite statt vernichtender Urteile.

Elke Niebergall-Roth



© kiz 2015

Jeder Mensch ist willkommen – Mannheim sagt Ja.
Foto: Karl-Heinz Schelter

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 6.200 Stück
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:
Judith Natho

Redaktion: Martina Freier, Winfried Lehmann, Judith Natho, Elke Niebergall-Roth, Jochen Stoiber

Design: Rheinhagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O. Paesler, www.neckarstadt.tumblr.com

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3

Gottesdienst: Karwoche und Ostern, Fensterpredigten

Seite 4

Portrait: Pfarrerin Monika Hautzinger

Seite 5

Thema: Kirchentag

Seite 6

Thema: Pflegebedürftig?

Seite 7

Geistesleben: Psalm 170, Religiöser Gesprächskreis

Seite 8

Jugend: Großer Bahnhof

Seite 9

Diakonie: Spenden, Kaffee & Kleider

Seite 10 + 11

Gottesdienste: März bis Mai

Seite 12

Kindergärten: Lerngeschichte

Seite 13

Kinder: Kinderkirche, Gottesdienst für kleine Leute

Seite 14

Aktives Leben: Geburtstagskaffee, Wandergrüpple, Film am Abend

Seite 15

Kirchenmusik: Orgel-Rock-Matinee, Orgelspaziergang, Konzert, Bachkantate

Seite 16

Vermischtes: Neckarstädter Runde, Woche der Brüderlichkeit

Seite 17

Aus den Kirchenbüchern

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: Diakoniekirche Luther



Christen feiern den Sieg des Lebens

Gottesdienste und ihre Bedeutung in der Karwoche und an Ostern

Die 40 Tage der Passionszeit – sie gehen auf das 40-tägige Fasten und die Gebetszeit Jesu nach der Taufe im Jordan zurück – enden mit der Karwoche. Das Wort Kar stammt vom althochdeutschen Wort „chara“ oder „kara“ und bedeutet Kummer, Trauer, sich sorgen, klagen. Die Karwoche ist für Christen die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Zu den Feiertagen der Karwoche gehören Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag, auch Ostersonntag genannt.

Palmsonntag

Der Palmsonntag ist dem feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem gewidmet, bei dem die Volksmenge Palmwedel auf die Straße legte, um Jesus Ehre zu erweisen.

Wir feiern den Sonntag mit einem Familiengottesdienst, den Kitakinder unserer Gemeinde mitgestalten.

Gründonnerstag

Am Vorabend seines Todestages hat Jesus Christus noch einmal mit seinen Jüngern zu Abend gegessen. Diesen Gründonnerstagabend feiern wir mit einem Tischabendmahl und mit Fußwaschung.

Karfreitag

Karfreitag ist der Todestag Jesu. Wir erzählen von seiner Kreuzigung und ihrer Bedeutung für uns. Wir finden zum Abendmahl zusammen.

Am Karsamstag endet die Fastenzeit (Passionszeit). Wir werden mit Kindern einen Ostergarten vorbereiten, in dem der Weg Jesu an das Kreuz, das Leiden und der Tod nachempfunden werden. Er endet am Grab, das am Ostersonntag geöffnet wird, da es nach der Überlieferung des Ostersonntags leer war.

Damit wird der Hoffnungslosigkeit ein Ziel gegeben, das dem Menschen durch die Auferstehung wieder Hoffnung gibt.

Ostersonntag

Die Osterkerze, die im Familiengottesdienst an diesem Sonntag entzündet wird, steht sinnbildlich für den auferstandenen Jesus Christus.

In seinem Namen und seinem Auftrag taufen wir und gehören als Christen zu Jesus Christus. Das feiern wir mit einem Osterbrunch, und die Kinder dürfen Ostereier (Zeichen der Auferstehung) suchen.

Ostermontag

In der Geschichte sind am Ostermontag zwei Jünger am dritten

Tag nach der Kreuzigung Jesu aus Jerusalem fortgegangen, um wieder nach Emmaus zurückzukehren. Auf dem Weg schließt sich ihnen ein dritter, unbekannter Mann an. Dieser hinterfragt die Trauer der beiden Heimkehrer und erläutert ihnen, dass der Messias all das erleiden musste, wie es die alten Schriften vorhergesagt hatten.

In Emmaus angekommen, laden die Jünger den Unbekannten zum Essen ein. Er bricht am Tisch das Brot – und in diesem Moment erkennen die Jünger den auferstandenen Jesus Christus, der dann jedoch vor ihren Augen verschwindet. Sie kehren sofort wieder nach Jerusalem zurück und erzählen allen Jüngern von ihrem Erlebnis.

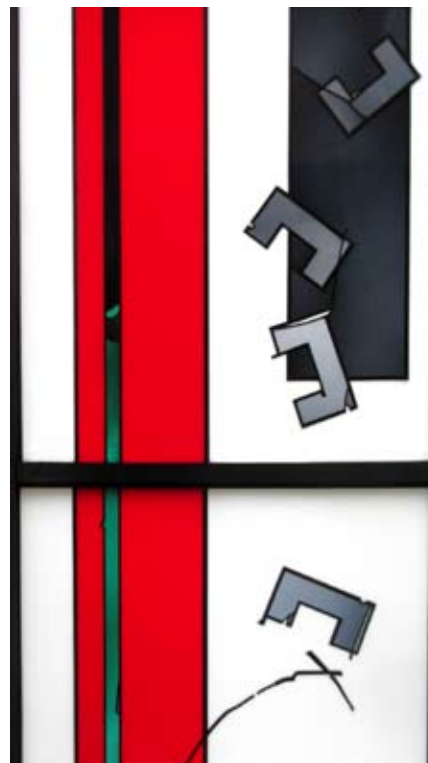
Für uns singt die Melanchthonkantorei im Gottesdienst davon.

Bilder predigen

Karfreitag, Ostersonntag und Pfingstsonntag: Im Frühjahr sind drei Fensterpredigten geplant.

Bilder können die Glaubensbotschaft unterstützen und veranschaulichen. Diese Funktion hatten Bilder für Martin Luther. Können sie das auch heute noch für uns?

Können die Schreiterfenster unserer Melanchthonkirche uns die Glaubensbotschaft näherbringen? Wir werden das herausfinden, wenn wir inspirierende Fensterpredigten hören, die das Evangelium aus den Farben und Formen der Fenster holen. Sie führen uns Altes und Neues verknüpfend vor Augen, was wir glauben können.



Schreiterfenster: Der Turmbau zu Babel
Foto: Winfried Lehmann

Viel Lust auf Neues

Pfarrerin Monika Hautzinger stellt sich vor

Liebe Neckarstadtgemeinde, ich freue mich, dass ich seit 1. Februar als Pfarrerin im Rahmen einer 50-Prozent-Stelle bei Ihnen tätig sein kann. Gern möchte ich mich mit meiner Erfahrung sowie mit viel Lust auf Neues in der Neckarstadtgemeinde einbringen und hoffe – wie Sie sicher auch – darauf, dass wir im Pfarrteam auch bald wieder zu dritt sein werden.

Ich gehöre Deutschlands geburtenstärkstem Jahrgang an, bin also 1964 geboren und im Kraichgau aufgewachsen. Evangelische Theologie habe ich in Heidelberg und München studiert. Schon einmal führte mich mein Weg nach Mannheim: 1991 bis 1993 war ich Lehrvikarin in der damals noch bestehenden Immanuelgemeinde in Mannheim-Rheinau. Nach verschiedenen Stationen im Pfarrvikariat war ich knapp 10 Jahre Pfarrerin in Bretten-Gölshausen und zuletzt 8 ½ Jahre in der Friedens-

gemeinde in Heidelberg-Handschuhsheim.

Nun also ein neuer Schritt oder genauer gesagt: zwei. Denn zum 1. Februar habe ich auch mit der Arbeit in einem Projekt der Evangelischen Landeskirche in Baden zur Qualitätsentwicklung im Gottesdienst begonnen, ebenfalls im Umfang von 50 Prozent.

So schön ich das finde, so spannend wird es sein, beide Aufgaben miteinander zu vereinbaren. Ich bin aber sehr zuversichtlich, denn zum einen ist mir bei den bisherigen Gesprächen mit den Verantwortlichen der Neckarstadtgemeinde viel Offenheit und Wohlwollen begegnet und zum anderen dürfen wir alle uns ja immer wieder durch unseren Glauben ermutigen und stärken lassen.

In den unterschiedlichsten Situationen meines Lebens hat mir beispielsweise ein Vers geholfen, der wie kaum ein anderer zu einer Übergangssituation gehört:

Nach langen Jahren der Unterdrückung, der Benachteiligung in einem fremden Land und der aufreibenden Wüstenwanderung steht das Volk Israel vor dem Land, das Gott ihnen versprochen hatte. Und doch trüben Fragen die Freude: Wie wird es weitergehen? Wird alles gut werden? Da ruft Gott ihnen zu: „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“

Aus diesen Worten spricht unbeschreiblich viel Hoffnung und Vertrauen. Und solches Vertrauen, das uns den Blick in die Zukunft richten lässt, brauchen wir immer wieder, besonders in den Übergangssituationen unseres Lebens. Denn dann können wir, im Vertrauen auf Gott, den nächsten Schritt wagen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die nächsten Schritte in der Neckarstadt!

Ihre Pfarrerin
Monika Hautzinger



Pfarrerin Monika Hautzinger

Foto: Winfried Lehmann

Jubelkonfirmation

Herzlich laden wir ein zur Jubelkonfirmation. Von vielen Jubilaren, die vor 50 oder mehr Jahren in der Kreuz-, Luther- oder Melancthonkirche eingeseget wurden, haben wir die Adressen nicht mehr. Auch haben sich manchmal durch Heirat die Namen geändert. Darum bitten wir Sie, wenn Sie dieses Jubiläum feiern möchten, sowie auch diejenigen, die in einer anderen Kirche konfirmiert wurden, aber jetzt zu unserer Gemeinde gehören, sich bei uns im Pfarramt, Tel. 33 28 89, zur Jubelkonfirmation anzumelden.

Wir beginnen mit einem Festgottesdienst und laden anschließend zu Suppe, Kaffee und Kuchen ein.

Sonntag, 22. März, 11:00 Uhr,
Diakoniekirche Luther

„damit wir klug werden“

Kirchentag in Stuttgart vom 3. bis 7. Juni mit starker Losung

„damit wir klug werden“ ist die Losung für den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart vom 3. bis 7. Juni 2015.

„damit wir klug werden“ ist eine Losung, die vielleicht im ersten Augenblick irritiert und zum Nachdenken Anlass gibt: Was bedeutet eigentlich „klug“? Wie werden wir klug? Ist klug vernünftig? Ist klug gebildet? Was ist eigentlich kluges Handeln?

Außerdem stellt sich die Frage: Was muss getan werden, „damit wir klug werden“?

Die Bibelstelle heißt in der Lutherübersetzung: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Starke Worte. „Die Losung in Form des gesamten biblischen Verses drückt die Begrenztheit des Lebens aus und damit einhergehend die Aufforderung, bewusst zu leben. Und dies nicht nur für uns, sondern auch gemeinsam mit anderen. Die Losung ist aktivierend. Sie hat Prozesscharakter. Wir sind alle aufgefordert zum Tun, zum Handeln. Sie weist in die Zukunft und verlangt von uns, unser Den-

ken und Handeln zu überprüfen.“ (Prof. Dr. Andreas Barner, Präsident des 35. Deutschen Evangelischen Kirchentages, www.kirchentag.de)

Dies können wir tun, während des Kirchentages in Stuttgart, gemeinsam mit vielen anderen Gästen in Form von Musik, Diskussionen, in Gottesdiensten und Gesprächen.

Informieren und anmelden können Sie sich direkt über www.kirchentag.de oder unter der Servicenummer 0711/ 69 94 91 00.

Rahel Anne Römer



Ökumenischer Ostergruß

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.

Aus allen katholischen und evangelischen Gemeinden der Neckarstadt grüßen wir Sie ganz herzlich zu Ostern:

Bruder Frank OFM, Bruder Joaquin OFM, Bruder

Karl OFM, Bruder Lothar OFM, Bruder Severin OSB, Diakon, Christian Möhrs, Gemeindefereferent und Diakon, Gundula Müller, Gemeindefereferentin, Pfarrerin Monika Hautzinger, Pfarrerin Judith Natho, Pfarrer Ferdinand Schubert, Pfarrer i.R. Ekkehardt Heicke.

Vorsitz Ältesten- kreis

Im Kalenderjahr 2015 wird der Ältestenkreis von einem Leitungsteam geführt. Gleichberechtigte Vorsitzende sind Pfarrerin Judith Natho, Roland Blume und Wolfgang Töpfer.

Die Internetseiten der Neckarstadtgemeinde benötigen Pflege

Wer hat Interesse, in einem kleinen Team die aktuellen Informationen und Nachrichten sowie vielfältigen Angebote aus unserer Gemeinde über das www möglichst vielen bekannt zu machen? Die Homepage wird über das vorhandene Redaktionssystem bearbeitet. Erforderlich sind

- neben einem E-Mail- und Online-Zugang
- zumindest html-Grundkenntnisse und etwas Erfahrung,
- vielleicht auch etwas Geschick in Bildbearbeitung
- aber vor allem Lust auf Gestaltung und die Bereitschaft, etwas Freizeit aufzubringen für einen informativen und aktuellen Onlineauftritt.

Kontakt: Pfarrerin Judith Natho

Pflegebedürftig? Unterstützungsangebote

Evangelische Sozialstationen beraten zum Pflegestärkungsgesetz

Am 1. Januar ist das „Erste Pflegestärkungsgesetz“ in Kraft getreten, das verschiedene Neuerungen und damit auch Verbesserungen für pflegebedürftige Menschen bringt. Zur Finanzierung wurde der Beitragssatz für sozialversicherungspflichtige Beschäftigte auf 2,35 Prozent des beitragspflichtigen Bruttoeinkommens angehoben (2,6 Prozent für Kinderlose).

- Die von der Pflegeversicherung gewährten Leistungen wurden in allen Pflegestufen zwischen 2,5 und 4 Prozent erhöht. Dies betrifft sowohl das Pflegegeld bei häuslicher Pflege durch Angehörige als auch die Pflegesachleistungen durch ambulante Dienste sowie die Leistungen bei teilstationärer und vollstationärer Pflege.

- Die Leistungen der teilstationären Tages- und Nachtpflege können nun anrechnungsfrei neben der ambulanten Pflegesachleistung bzw. dem Pflegegeld in vollem Umfang in Anspruch genommen werden.

- Die Möglichkeiten für Ersatzpflege im Falle von Urlaub oder krankheitsbedingter Verhinderung der privaten Pflegeperson sowie für Kurzzeitpflege bei zeitlich begrenzter vollstationärer Pflege wurden verbessert. Leistungen für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege können kombiniert werden.

- Für an Demenz erkrankte Menschen mit Pflegestufe 0 können jetzt Leistungen der teilstationären Tages-/Nachtpflege und Kurzzeitpflege sowie zusätzliche Leistungen für Pflege in ambulant betreuten Wohngruppen gewährt werden.

- Zuschüsse für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen werden auf bis zu 4.000 € erhöht.

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit

oder Behinderung bei den alltäglichen Abläufen und Verrichtungen des Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen. Pflegebedürftige und pflegende Angehörige können sich kostenfrei bei der Pflegeberatung ihrer Pflegekasse bzw. Pflegeversicherung oder eines Pflegestützpunkts informieren, wie die Angebote und aktuellen Verbesserungen entsprechend der individuellen Situation optimal genutzt werden können, um z.B. den Alltag so lange wie möglich selbstständig und in vertrauter Umgebung zu verbringen.

Ein Antrag auf Pflegebedürftigkeit ist bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen. Diese beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung mit einer Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit. Hilfreich ist dabei ein Pflegetagebuch, das dokumentiert, bei welchen Ver-

richtungen des Alltags Hilfe erforderlich ist und wieviel Zeit dies in Anspruch nimmt. Die Pflegekasse erstellt dann einen Bescheid mit der Einstufung in eine der Pflegestufen. Gegen diesen Bescheid kann Einspruch erhoben werden, wenn man mit der Einstufung nicht einverstanden ist.

Als Einrichtung der Evangelischen Kirche Mannheim stehen die evangelischen Sozialstationen für eine individuelle Beratung sowie die verschiedenen Möglichkeiten der pflegerischen Versorgung inklusive der Vermittlung zusätzlicher Leistungen zur Verfügung und unterstützen im Bedarfsfall bei den erforderlichen Formalitäten.

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche Mannheim
M1, 1a, 68161 Mannheim, Tel. 0621/2 80 00-341, www.sozialstationen-mannheim.de, pflege-nord@diakonie-mannheim.de

Jochen Stoiber



Stufen- und schwellenlose Übergänge erleichtern den Alltag auch bei Mobilitätseinschränkungen.
Foto: Jochen Stoiber



Psalm 170*

Eine Rauminstallation von Daniel Behrmann und Tobias Lang

Im Mittelgang des Kirchenraumes steht ein Zelt und versperrt den direkten Weg zum Altar. Wollen wir nach vorne gehen, müssen wir uns erst einmal für eine andere Richtung entscheiden. Es gibt keinen Mittelweg!

Raum im Raum – das ist ein wichtiges Element der Installation. Aus diesem Grund ist unsere Arbeit auch eine Anregung, die Kirche neu wahrzunehmen, neue Blickachsen und Wege zu entdecken.

Wir kämpfen als Künstler in dieser Welt um ein bestimmtes Territorium: Einen Raum für die Poesie des Alltags. Einen Raum für die Sehnsucht nach dem anderen. Einen Raum für das Innerste, die Intimität, die im Vakuum ihrer technologischen und medialen Entzauberung erstickt.

Begleitprogramm:

Mittwoch, 4. März, 17:00 bis 20:00 Uhr: RAUMÖFFNUNG – Vermessung

Sonntag, 8. März, 11:00 Uhr: Gottesdienst Plus zu PSALM 170

Mittwoch, 11. März, 19:00 bis 21:00 Uhr: DAS ZELT – Poesie und Musik aus der islamischen Mystik

Sonntag, 15. März, 12:00 Uhr: TREFFPUNKT INSTALLATION, anschließend Mitmach-Aktion für Kinder und andere Menschen: Wir bauen ein Zelt aus Treibholz am Neckarufer

Mittwoch, 18. März, 19:00 bis 21:00 Uhr: SINNESWANDEL – Wir erforschen die Räume der Kirche

Freitag, 20. März, 17:00 bis 20:00 Uhr: ERDBEWEGUNG – Finissage

Darüber hinaus sind Sie herzlich willkommen in der geöffneten Diakoniekirche Luther von Montag bis Freitag, 9:00 bis 16:00 Uhr.

* Sie finden den Psalm 170 nicht? Wir möchten Ihnen vorschlagen, statt weiterzusuchen die Zahlen 1, 7 und 0 zu addieren und mit der Quersumme der Jahreszahl 2015 zu vergleichen. Weitere Ideen an psalm170.installation@gmail.com. Interessante Beiträge werden im Rahmen der Installation ihren Raum bekommen.

Daniel Behrmann



Religiöser Gesprächskreis

Dienstag, 3. März, ICH BIN der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater als nur durch mich. (Joh. 14,6)

Dienstag, 7. April, ICH BIN die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist. (Joh. 11,25)

Dienstag, 5. Mai, ICH BIN der wahre Weinstock und mein Vater ist der Weingärtner. (Joh. 15,1)

jeweils 17:30 Uhr,
Diakoniekirche Luther

JUNGBLÄSER GESUCHT

MUSIK- & MELANCHTHON POSAUNENCHOR

DER POSAUNENCHOR DER NECKARSTADT LÄDT JUNGBLÄSER UND ALLE DIE ES WERDEN WOLLEN IN DIE NEUE JUNGBLÄSERGRUPPE.

ANFRAGEN & ANMELDUNG BIS ZUM 15. MÄRZ

KATHARINA STÄNGLE LEITUNG
KATHA.STAENGLE@WEB.DE
0176 / 623 64 398

DIRK SEMPER OBMANN
DIRKSEMPER@GMX.DE
0171 / 170 69 13

„Niemand ist zu alt, um Jungbläser zu werden.“
DES POSAUNENCHORS

Herzliche Einladung zum Infoabend zur Jungbläserausbildung am **Dienstag, 3. März** um 19:00 Uhr im Melanchthonhaus, Spiegelsaal

Großer Bahnhof für die Jugend

Freizeit, Konfirmation, Jugendgottesdienst, Kreuzweg

Am 17. April fahren die Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder mit Judith Natho, Rahel Anne Römer und einigen Teamerinnen und Teamern auf Konfirmandenfreizeit nach Meckesheim. Dieses Mal befassen sich die Jugendlichen mit dem Thema Abendmahl. Regelmäßig wird es in den Gemeinden gefeiert – aber wer hat damit angefangen? Und warum? Diesen Fragen werden die Konfirmanden an diesem Wochenende auf den Grund gehen. Am 19. April geht es dann gestärkt von der gemeinsamen Abendmahlsfeier zurück in die Neckarstadt.

Präsentation

Ende April dürfen Sie, liebe Gemeinde, unsere aktuellen Konfirmandinnen und Konfirmanden noch einmal besser kennen lernen. Sie werden gemeinsam den Gottesdienst gestalten und diesen mit ihren eigenen Ideen Sichtweisen und ihrer Kreativität bereichern.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Sonntag, 26. April, 9:30 Uhr
Melanchthonkirche

Konfirmation

Im Mai werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert. Nach einem gemeinsamen Jahr, gefüllt mit Lebens- und Glaubenthemen, sagen sie Ja zu ihrer Taufe – und damit auch Ja dazu, zur christlichen Gemeinde zu gehören.

Sonntag, 10. Mai, 10:00 Uhr
Diakoniekirche Luther

von Jugendlichen für Jugendliche

Bahnhof
des
Lebens

Jugendgottesdienst

So., 01.02.2015, 17 Uhr	So., 01.03.2015, 17 Uhr
Jugendkirche	Melanchthonhaus
Speckweg 14	Lange Rötterstr. 31
68305 Mannheim	68167 Mannheim

Jugendliche gestalten einen Gottesdienst im Melanchthonhaus: „Bahnhof des Lebens“. Sie werden aufzeigen, welche Parallelen ein Bahnhof mit dem eigenen Leben hat, egal ob man viel Zeit am Bahnhof oder im Zug verbringt. Bild: Ecki Stadler

Kreuzweg der Jugend

„Im Fokus: Das Kreuz“, lautet der Titel 2015. Es ist schwer, Leid und Tod zu fokussieren, denn man kann die Aufmerksamkeit auf Leidende lenken, aber man kann Leidende dabei auch bloßstellen.

Es kann zum Wegschauen führen, aber auch zum Hinsehen, Mitleiden, Handeln aus Liebe. Mit

dem Kreuz, Zeichen und Zentrum des christlichen Glaubens, setzen wir uns auseinander, wenn wir den Kreuzweg miteinander gehen und beten und anschließend zusammen zu Abend essen.

Freitag, 27. März, 18:00 Uhr Melanchthonkirche, 19:00 Uhr Gottesdienst Paul-Gerhardt-Kirche



Weihnachtsgeschenke für Aufwind

Das diakonische Projekt „Kaffee und Kleider“ spendete den Kindern von Aufwind 450 Euro als Weihnachtsgeschenk für die Gesamtkinder.

Daneben finanziert Kaffee und Kleider seit Jahren den Trommelkurs der Aufwindkinder.

Foto: Patrick Pietsch

Anzeige

Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.



Dienstag, 10. März, 14. April und 12. Mai, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, Melanchthonhaus, Spiegelsaal

Brot für die Welt und Vesperkirche

Die Sammlung „Brot für die Welt“ in der Advents- und Weihnachtszeit 2014 in unserer Gemeinde ergab 2.180,01 Euro. Wir danken allen Geberinnen und Gebern.

Wir danken allen, die gebacken und sich dafür eingesetzt haben, dass über 30 Kuchen aus unserer Gemeinde die Vesperkirche erreichen konnten.



Informieren Sie sich jetzt über unsere aktuellen Konditionen!

Baufinanzierung für den öffentlichen Dienst zu Top-Konditionen¹⁾

Ihre Vorteile:

- ▶ Bis zu 100 %ige Finanzierung des Kaufpreises
- ▶ Sie haben die Wahl zwischen einer Sollzinsbindung von 5, 8 oder 10 Jahren
- ▶ 3 Jahre tilgungsfreier Anlaufzeit möglich²⁾
- ▶ Änderung des Tilgungssatzes bis zu dreimal möglich²⁾³⁾
- ▶ Keine Bearbeitungsgebühr
- ▶ 5 % Sondertilgungsrecht p. a.
- ▶ Persönliche Beratung durch Ihren BBBank-Berater für den öffentlichen Dienst

BBBank-Filiale Mannheim – Neckarstadt
Lange Rötterstraße 19–21, 68167 Mannheim
Telefon 06 21/3 38 91-0



Die Bank für Beamte und den öffentlichen Dienst



¹⁾ Voraussetzung: Bezugskonto; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied
²⁾ Nur bei Sollzinsbindung von 10 Jahren
³⁾ Zwischen 1 % und 5 % p. a. bezogen auf das Ursprungsdarlehen (bei tilgungsfreier Anlaufzeit nur zwischen 2 % und 5 % p. a.)

Sonntag, 1. März (Reminiszere)

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei (Prädikant Sablotny), anschließend Matinee	Melanchthonkirche
17:00 Uhr	Jugendgottesdienst (Diakonin Römer, EKJM)	Melanchthonhaus

Donnerstag, 5. März

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Frau Knapp und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Freitag, 6. März

10:00 Uhr	Kindergarten-Kirchentag zum Weltgebetstag (Pfarrerinnen Natho und Team)	Kita Krümelchen
19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (Weltgebetstagsteam)	Melanchthonkirche

Samstag, 7. März

16:00 Uhr	Kinderkirchennacht „Reiseziel Bahamas“ (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche / Kita Krümelchen
-----------	--	--

Sonntag, 8. März

9:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Abschluss der Kinderkirchennacht (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst zum Frauentag (Gemeinwesendiakonin Böffert und Team)	Diakoniekirche Luther

Sonntag, 15. März (Lätare)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Dekan Ding)	Melanchthonkirche
18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst (Prädikantin Gember)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 22. März (Judika)

11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation (Pfarrerinnen Hautzinger)	Diakoniekirche Luther
-----------	--	-----------------------

Freitag, 27. März

18:00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg der Jugend (Pfarrer Schubert, Bruder Frank, Bruder Joaquin, Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche / Paul-Gerhardt-Kirche
-----------	--	---

Sonntag, 29. März (Palmarum)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit den Kindertagesstätten (Pfarrerinnen Natho und Team), anschließend Familienzeit	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Donnerstag, 2. April (Gründonnerstag)

19:00 Uhr	Gottesdienst mit Fußwaschung und Tischabendmahl (Pfarrerinnen Natho)	Diakoniekirche Luther
-----------	--	-----------------------

Freitag, 3. April (Karfreitag)

10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Schreiterfenster-Predigt und Kantorei (Pfarrerinnen Hautzinger)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Samstag, 4. April (Karsamstag)

10:00 Uhr	Kinderkirche „Ostergarten“ (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Sonntag, 5. April (Ostersonntag)

9:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Schreiterfenster-Predigt und Taufen (Pfarrerinnen Natho), anschließend Osterbrunch und Ostereiersuchen	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pfarrerinnen Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakon

Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche: jeden 3. Donne

März bis Mai

Montag, 6. April (Ostermontag)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei und Posaunenchor (PfarrerIn Hautzinger) Diakoniekirche Luther

Sonntag, 12. April (Quasimodogeniti)

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hirtenarien von J.S. Bach (Pfarrer Vette) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst Plus (Gemeinwesendiakonin Böffert und Team) Diakoniekirche Luther

Sonntag, 19. April (Misericordias Domini)

9:30 Uhr Jazzgottesdienst mit Popchor und Band Lewczuk³ (Pfarrer i.R. Schmidt-Illert), anschließend Rockmatinee an der Orgel Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Sablotny) Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 26. April (Jubilate)

9:30 Uhr Präsentationsgottesdienst der Konfirmanden (Konfirmanden, Diakonin Römer, Pfarrerin Natho) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst mit Mannheimer Arbeitslosenzentrum und Kirchlichem Dienst in der Arbeitswelt (Pfarrer Löffler, Herr Schliephake) Diakoniekirche Luther

Sonntag, 3. Mai (Kantate)

9:30 Uhr Singegottesdienst (Prädikantin Niebergall-Roth) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Singegottesdienst (Prädikant Sablotny) Gemeinderaum Wohlgelegen

Samstag, 9. Mai

Kinderkirche beim Stadtteilstfest Wohlgelegen (PfarrerIn Natho und Team) siehe Aushang

Sonntag, 10. Mai (Rogate)

10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und Blockflöten-
gruppe (Diakonin Römer, Pfarrerin Natho) Diakoniekirche Luther

Donnerstag, 14. Mai (Himmelfahrt)

9:30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (PfarrerIn Natho) Melanchthonwiese

Sonntag, 17. Mai (Exaudi)

9:30 Uhr Gottesdienst (Dekan Ding) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Natho) Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 24. Mai (Pfingstsonntag)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Schreiterfenster-Predigt und Bachkantate (PfarrerIn Hautzinger) Melanchthonkirche

Montag, 25. Mai (Pfingstmontag)

11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Grünen mit Posaunenchor (Geistliche und Gemeindeglieder der kath. und ev. Gemeinden in der Neckarstadt) Herzogenriedpark

Sonntag, 31. Mai (Trinitatis)

9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (PfarrerIn Hautzinger) Melanchthonkirche

Sonntag, 7. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Gärtner) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Gärtner) Gemeinderaum Wohlgelegen

Diakoniekirche Luther: jeden Dienstag um 12:00 Uhr

Evangelische Kirche: jeden Sonntag im Monat um 19:00 Uhr: 19. März, 16. April und 21. Mai



Die effektivste Ressource

Eine Lerngeschichte für das Brunnengarten-Team

Das Brunnengarten-Team hat an einer Fortbildung teilgenommen, bei der es darum ging, wie man den Lernprozess eines Kindes in einer Bildungs- und Lerngeschichte darstellen kann. Dazu schreibt der Leiter des Teams, Andreas Elfner:

Auch wir Erwachsene können diese Art der Dokumentation für uns sehr positiv und wertschätzend nutzen, und so habe ich als Leiter der Einrichtung eine Lerngeschichte für mein Team geschrieben – während eines sehr anstrengenden Fortbildungstages:

Ich weiß, ihr bringt euch komplett ein und die eigenen Erwartungen sind hoch – wir sind Ärzte, Rechtsanwälte, Streitschlichter, Psychologen, Moderatorinnen, Animatore, Krankenschwestern, Architekten, Reinigungskräfte, Sanitärinstallateure, Künstler, Schauspieler, Regisseure, Sängerinnen, Dichter und noch so vieles mehr ... Dennoch erkenne ich bei jedem von euch den Spaß, die Herzlichkeit, die wertschätzende Haltung und die Freude, wenn es um das „Kerngeschäft“ geht – die Begleitung der Kinder

und deren Familien. Wir gehen als Team ein gemeinsames Tempo und entwickeln gemeinsam eine Vision. Dass ihr dieses Tempo mitgeht und euch trotz der vielen Anforderungen wohlfühlt, sehe

ich an den Kindern, die tagtäglich unser Haus mit Leben füllen. Die Kinder und ihre Familien haben Vertrauen zu euch – und das ist das größte Geschenk, das wir bekommen können.



Das Team der Kindertagesstätte Am Brunnengarten (Krümelchen) Foto: Kita Am Brunnengarten

Wir als Team sind neben den räumlichen und zeitlichen die effektivste Ressource, die unser Haus haben kann, denn wir bieten durch unsere Unterschiedlichkeit den Kindern so viele Möglichkeiten im Alltag. Ich danke euch, dass ihr mir die Möglichkeit gebt, jeden einzelnen von euch auf seinem Weg ein Stück zu begleiten und auch weiter begleiten zu dürfen. Ich danke euch, dass wir in Gesprächen den oft selbst aufgebauten Druck auch wieder relativieren können. Ich nehme mich da selbst nicht aus – siehe mein Anspruch, es jedem recht machen zu wollen. Ich bin sehr gespannt und voller Freude, wenn ich in die Zukunft blicke, und kann es kaum erwarten, weitere „magic moments“ mit euch und unseren Familien zu erleben.

Danke
Euer Chefchen

Anzeige

Diakonie

In der Nächsten Nähe

Hilfe für Menschen

- Ambulante Pflege
- Nachbarschaftshilfe
- Seniorenberatung

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:
0621 28000-341
Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
www.sozialstationen-mannheim.de



Mal spezial, mal klassisch

Kinderkirche mit Schlafsack, Lampe und gemeinsamem Essen

Kinderkirche spezial: Kinderkirchennacht mit Anmeldung im Pfarramt. **Samstag, 7. März** 16:00 Uhr, Treffen an der Melanchthonkirche. Von dort geht es zur Kita Krümelchen und dort auf die Bahamas.

Nicht vergessen: Isomatte, Schlafsack, Taschenlampe. **Sonntag, 8. März** 9:30 Uhr, Abschluss im Gottesdienst in der Melanchthonkirche.

Kinderkirche klassisch: Eine Stunde für Kinder, die zweite Stunde für die ganze Familie.

Liebe Eltern, bringt zur zweiten Stunde etwas zu essen mit **FÜR ALLE! Samstag, 4. April** 10:00 bis 12:00 Uhr, Melanchthonkirche. Wir gestalten einen Ostergarten.

Kinderkirche spezial: Kinderkirchenausflug. Am **Samstag, 9.**

Mai besuchen wir das Wohlgelegenfest und spielen im Garten der Bonifatiuskirche (Weylstraße).

Kinderkirche klassisch: Eine Stunde für Kinder, die zweite Stunde für die ganze Familie.

Liebe Eltern, bringt zur zweiten Stunde etwas zu essen mit **FÜR ALLE! Samstag, 6. Juni.** Thema wird am 9. Mai bekanntgegeben.



Gottesdienst für kleine Leute mit Geschwistern, Eltern, Großeltern und Paten.

Fotos: Gregor Brozda

Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Paten zu begrüßen!



Im Anschluss gibt es leckeren Hefezopf und Getränke.

Donnerstag, 5. März,
16:00 Uhr, Melanchthonkirche

Anzeige

UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

Samstag: Frühstück **Sonntag:** Brunch
Großes Nebenzimmer

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

LUFTICUS

Eine Idee persönlicher...

- * Deutsche Poststelle
- * Toto Lotto
- * Zeitschriften
- * Tabakwaren
- * Kopien/ Faxservice
- * Spielwaren
- * Geschenke
- * Grußkarten
- * Ballone und Ballonbedarf
- * Schul- und Bürobedarf
- * Papeterie



Lange Rötterstraße 46-48
68167 Mannheim
Tel. 0621/ 3 39 11 27
www.lufticus.de

Geburtstags- kaffee

Jubilare ab 70 Jahren laden wir ein zum Geburtstagskaffee, selbst gebackenen Kuchen, Singen und fröhlichen Beisammensein. Insbesondere die Geburtstagskinder zwischen März und Mai sind herzlich willkommen!

Donnerstag, 23. April, 14:30 bis 16:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

Film am Abend

Die fünf Menschen, die dir im Himmel begegnen. Diese Geschichte (nach einem Roman von Mitch Albom) beginnt, wo andere enden.

An seinem 83. Geburtstag kommt Eddie (Jon Voight), der den Großteil seines Lebens im Vergnügungspark „Ruby Pier“ und mit der Wartung der Fahrgeschäfte verbracht hat, bei einem schrecklichen Unfall ums Leben. Er wollte ein kleines Mädchen retten, das in Lebensgefahr war.

Eddie erwacht an einem unbekanntem Ort, im Himmel. Aber er ist nicht allein. Fünf Menschen warten auf ihn. Es sind fünf Menschen, die in seinem Leben eine entscheidende Rolle gespielt haben und ihn an verschiedene Orte seiner Vergangenheit bringen.

Dienstag, 31. März, 17:30 Uhr
Diakoniekirche Luther

's Melanchthon Wandergrüpple



Im Jahr 2015 wird das Wandergrüpple wieder zu acht Wanderungen unterwegs sein.

Vier der Wanderungen werden von Edgar Ratzel geplant und durchgeführt, die andere Hälfte von verschiedenen Menschen aus der Gruppe.

Im März, April und Mai geht es zum Wandern in die Pfalz. Änderungen sind gegebenenfalls möglich.

- Von Rheingönheim durch den Wildpark nach Neuhofen

Donnerstag, 12. März, Leitung Edgar Ratzel

- Von Trippstadt durch das Karlstal

Dienstag, 14. April, Leitung Frieder Burghard

- Nach Eisenberg zum Landschaftsschutzgebiet Erdekaut

Mittwoch, 20. Mai, Leitung Edgar Ratzel

Nähere Informationen mit Treffpunkt und Dauer der Wanderung finden Sie jeweils etwa zwei Wochen vor der Wanderung in den Schaukästen neben der Melanchthonkirche, in der Zellerstraße und an der Lutherkirche. Oder Sie können sich die Informationen auch per E-Mail schicken lassen. Kommen Sie mit – eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Gruppe freut sich auf gemeinsame Wanderungen.

Kontakt: Edgar Ratzel
Telefon 37 88 15



Ein Wandergrüpple-Fußballspiel – da gibt es für die Zuschauerinnen viel zu lachen.

Foto: Winfried Lehmann

Anzeige

Neckar-Apotheke

Joachim Burkert e. K.
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

Grüne Meile

Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22

Bach, Billy Joel und die Beatles

Da rockt die Orgel – eine Matinee für Kinder in Tanzania

Als Organist überrascht Friedemann Stihler die Gottesdienstbesucher in Mannheimer Kirchen seit Jahren mit besonderen eigenen Arrangements, die auf spektakuläre Weise klassische Kompositionen mit Rock-/Pop-Musik verbinden.

Seine bevorzugten Komponisten sind dabei auf der einen Seite Bach, Mendelssohn, Mozart und Händel, auf der anderen Seite neben den Beatles auch Deep Purple, Billy Joel, Karat und Santana. Allein diese unterschiedlichen Komponisten-Namen deuten an, dass ein unvergessliches Konzert-Erlebnis der ganz eigenen Art bevorsteht.

Dies ist eine weitere Station seiner inzwischen weltweiten Kon-

zert-Tournee, die ihn bereits nach Italien, Irland, Polen und in die USA führte. Weitere internationale Stationen sind Tschechien und Wales.

Der Erlös aus dem Konzert kommt dem Wohltätigkeitsverein Brückenschlag Sachsen / Tanza-

nia e.V. zugute, der sich in Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit um geplante Schulbau-Projekte in Monghozi (Tanzania) kümmert.

Sonntag, 19. April, 11:00 Uhr,
Melanchthonkirche

Romantische Chorlieder

von Schumann, Schubert, Brahms und Silcher

Sandra Stahlheber, Alt; Ryoko Aoyagi, Klavier; Melanchthonkantorei Mannheim, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft

Sonntag, 10. Mai, 18:00 Uhr,
Melanchthonhaus

Wer macht mit?



Kinder zwischen 6 und 10 Jahren können im Kinderchor mitsingen: Kinder der 1. und 2. Klasse treffen sich ab sofort jeden Freitag von 15:30 bis 16:30 Uhr im Spatzenchor. Kinder ab der 3. Klasse treffen sich ab sofort jeden Montag von 16:30 bis 17:30 Uhr im Kinderchor. Treffpunkt: Melanchthonhaus, Lange Rötterstraße 31. Kontakt: Kinderchorleiterin Christiane Brasse-Nothdurft, Tel. 3 43 11, christiane.bn@ekma.de

Foto: Thomas Müller

Orgelspaziergang Bachkantate zum Mitsingen

Wochenend & Sonnenschein: drei Konzerte – drei kulinarische Stationen

Orgel: Martin Geipel, Elke Völker, Christiane Brasse-Nothdurft, Ryoko Aoyagi

Eintritt: 17 € (Kinder: 5 €)

Freitag, 22. Mai, 18:00 Uhr

Johann Sebastian Bach: „erschallet ihr Lieder“ BWV 172

Melanchthonkantorei Mannheim, Musiker von der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft

Proben: Montag, 11. und 18. Mai, jeweils 19:45 Uhr, Generalprobe: Samstag, 23. Mai, 9:30 Uhr, Anmeldung: christiane.bn@ekma.de, Tel. 3 43 11

Aufführung: **Pfingstsonntag, 24. Mai, 10:00 Uhr,**
Melanchthonkirche

Zuhause wohnen auch im Alter

Vortrag und Diskussion im Rahmen der Neckarstädter Runde

Haben Sie sich schon Gedanken darüber gemacht,

- ob Ihre Wohnung benutzerfreundlich gestaltet und auch bei individuellen Einschränkungen gefahrlos benutzbar ist?
- ob Sie auch mit nachlassenden körperlichen Fähigkeiten weiterhin in Ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben können?
- wie sich Ihre Wohnung gegebenenfalls umgestalten lässt oder welche technischen Hilfsmittel Sie einsetzen können?

- wie sich Umbaumaßnahmen finanzieren lassen?
- ob Sie eventuell umziehen wollen, um sicher und bequem wohnen zu können?



- woher Sie Informationen über geeignete Wohnformen im Alter, insbesondere zum Betreuten Wohnen für Seniorinnen und Senioren bekommen?

Michael Lammer von der Wohnberatung des Seniorenbüros der Stadt Mannheim informiert, gibt Ihnen Tipps zu barrierefreiem und seniorengerechtem Wohnen und beantwortet Ihre Fragen.

Dienstag, 21. April, 18:30 Uhr
(Achtung, Uhrzeit beachten!),
Melanchthonhaus

Im Gehen entsteht der Weg

Woche der Brüderlichkeit mit Impulsen christlich-jüdischer Begegnung

Wer sich auf einen Weg begibt, weiß für gewöhnlich, wohin ihn dieser Weg führen soll, und wie das Ziel zu erreichen ist. Oft gibt es jedoch auch Unwägbarkeiten, so dass der tatsächliche Weg erst entsteht, indem er gegangen wird.

Auch in der Begegnung von Christen und Juden war der Weg zu- und miteinander jahrhundertlang verschüttet, von tiefen Gräben durchzogen und von unüberwindbar erscheinenden Hindernissen gesäumt. Erst als einige Juden wie auch Christen sich trotz allem aufmachten, einfach aufeinander zu- und miteinander losgingen, vermochten sie Hindernisse aus dem Weg zu räumen und neue Wege zu bahnen.

Im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit werden der katholische Theologe Prof. Dr. Hanspeter Heinz und der Gesprächskreis „Juden und Christen“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken mit der Buber-Rosenzweig-Medaille ausgezeichnet.

Regionale Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit

Unter Mitwirkung von Bürgermeisterinnen Prof. Dr. Cornelia Reifenberg, Ludwigshafen, und Dr. Ulrike Freundlieb, Mannheim, werden Schülerinnen und Schüler der Abrahamschulen 2015, der Goethe-Schule Ludwigshafen-Nord und der Freien

interkulturellen Waldorfschule Mannheim das Programm mitgestalten. Die Abrahamschulen 2014, die Integrierte Gesamtschule Ernst Bloch, Ludwigshafen, und das Johanna-Geissmar-Gymnasium, Mannheim, berichten über ihr Engagement während der vergangenen zwölf Monate. Durch die Veranstaltung führt der Moderator Veit Lennartz vom SWR.

Sonntag, 8 März, 15:30 Uhr,
Pfalzbau, Ludwigshafen



Flotte Füße gesucht

Unser Gemeindebrief **gemeinsam** informiert all die Menschen, die zu unserer Gemeinde gehören, über das, was in der Gemeinde geschieht. Dabei sind auch viele, die es nicht mehr schaffen, sonntags zur Kirche zu kommen. Sie freuen sich, wenn sie über den Gemeindebrief die Verbindung zur Gemeinde halten können.

Für die Verteilung des viermal im Jahr erscheinenden Gemeindebriefs bitten wir um Ihre Hilfe. Wenn Sie die Verteilung für eine Straße übernehmen können, teilen Sie das bitte im Pfarrbüro mit.

Sie können anrufen, Telefon 33 28 89, oder einfach vorbeikommen!



JAHRESLOSUNG 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15,7)

Taufen



November Leander Karl Safferling • Sarah Iris Christina Lange • Ryan Louis Reisdorf
Dezember Carl Henze • Lily Weiß
Januar Lennard van Hazebrouck

Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)

Bestattungen



November Kevin Emre Söhnel, 11 • Emmi Spatz, geb. Dell, 84 • Werner Hohnwald, 89 • Ludwig Flohr, 76 • Elisabeth Hirth, geb. Kranz, 83
Dezember Hans Böhm, 77 • Elsa Katharina Gehrig, geb. Trost, 85 • Andreas Tröster, 39 • Edelgard Charlotte Friedhilde Kaufmann, geb. Bender, 86 • Anneliese Kalmbacher, geb. Christ, 91
Januar Irma Getrost, geb. Wilhelm, 92 • Irene Paul, geb. Ritzert, 74 • Hans Peter Stuhlfauth, 76 • Johanna Didwißus, geb. Ferch, 79 • Helga Dickau, geb. Sandner, 58 • Bernd Krosse, 72 • Ralph Schöbel, 48 • Hans Siegfried Ignatowitz, 85 • Erna Braun, geb. Klingmann, 96

Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)

Anzeige



SAFFERLING
BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER



CHELIUSSTR. 12
68167 MANNHEIM
TEL. 0621 - 33 28 29

WWW.SAFFERLING.COM

Anzeige

B Ü H N
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40

www.bestattungsinstitut-buehn.de

MUSIK

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre
Mittwoch, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Kinderchor** 9 bis 13 Jahre
Montag, 16:30 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Spatzenchor** 6 bis 9 Jahre
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Melanchthon-Flötengruppe**
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Bezirksflötenkreis**
monatlich nach Vereinbarung
Gemeinderaum Wohlgelegen
Helga Bolik, 33 55 93
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:00 bis 20:30 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98
- **Jungbläser**
Dienstag, 17:30 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98
- **Trommelkurs für Grundschüler**
Donnerstag, 15:00 bis 16:15 Uhr
Diakoniekirche Luther
Pfarramt, 33 28 89



GESELLSCHAFT & UMWELT

- **Grüner Gockel**
Umwelteam
Hans-Friedrich Roth,
0172-4 07 02 88

DIAKONIE

- **Café Plus –**
Frühstück und Presse
Montag bis Freitag
9:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Mo, Di, Do, Fr
10:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**
günstiger Verkauf von
Backwaren, Obst und Gemüse
Donnerstag, 10:00-12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther



KINDER UND JUGEND

- **Krabbelgruppe**
für Mütter & Väter mit Kleinkindern
Mittwoch, 10:00 bis 11:30 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Dorothee Knapp, 3 48 88
- **Teamer-Treff**
monatlich nach Vereinbarung
unter der Melanchthonkirche
Rahel Römer, 33 28 89

KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**
Cornelia Köhn, 9 78 50 63

Weitere Informationen

finden Sie

auf unserer Website

www.neckarstadtgemeinde.de

BEGEGNUNG

- **Frauenkreis**
erster Dienstag im Monat
19:30 bis 21:30 Uhr
Melanchthonhaus
Pfarramt, 33 28 89
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Seniorenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Doris Blume, 31 51 75
- **Religiöser Gesprächskreis**
erster und dritter Dienstag im
Monat, 17:30 bis 19:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Karl-Heinz Schelter, 33 28 89
dialog-diakonie-ma@outlook.de
- **Ikebanakurs**
letzter Donnerstag im Monat
16:00 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus
Kuniko Schäfer-Eguchi, 15 51 02



AKTIV UND FIT

- **Gymnastik**
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Seniorengymnastik**
Donnerstag, 9:00 und 10:15 Uhr
Melanchthonhaus
Sabine Schwarz, 85 33 74
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**
monatlich nach Vereinbarung
Edgar Ratzel, 37 88 15
- **Tanzgruppe für Ältere**
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Isolde Frey, 3 09 85 76

PFARRAMT

Lange Rötterstraße 39
Tel. 33 28 89, Fax 33 28 58
neckarstadt@ekma.de
www.neckarstadtgemeinde.de
Bankverbindung:
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Sekretariat

Birgit Fritz, Eveline Reiter
Mo bis Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
Di 14:00 bis 17:00 Uhr
Do 14:00 bis 16:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer

(Kontakt über Pfarramt)
Pfarrerin Monika Hautzinger
Pfarrerin Judith Natho
NN

Kantorin

Christiane Brasse-Nothdurft
Lange Rötterstraße 39
Tel. 3 43 11, Fax 3 36 17 89
christiane.bn@ekma.de
www.musikanmelanchthon.de

Diakoninnen

Martina Böffert, Lutherstraße 2
Tel. 97 60 46 92, Fax 97 60 46 95
boeffert@diakonie-mannheim.de

Rahel Anne Römer, rahel.roemer@ekma.de

Hausmeisterin/Kirchendienerin:

an Luther: Erika Schwind,
Tel. 0173-3 43 37 60 (Di bis So)

KINDERTAGESSTÄTTEN**Kindertagesstätte Am Brunnengarten**

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)
Am Brunnengarten 3
Tel. 30 13 00, Fax 3 06 84 47
kita.ambrunnengarten@ekma.de

Kindergarten Melanchthon

Leiterin: Beate Krahl
Melanchthonweg 6-8
Tel. 3 66 47, Fax 1 80 34 45
kita.melanchthonweg@ekma.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Eleni Kiprizli (Panama)
Käfertaler Straße 187
Tel. 3 45 70, Fax 1 80 33 49
kita.kaefertalerstr@ekma.de

Telefonseelsorge
Tag und Nacht erreichbar unter den
gebührenfreien Notrufnummern
0800-1 11 01 11 und 0800-1 11 02 22
oder www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE**Kinderkaufhaus Plus**

Mo bis Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Andrea Reichert, Tel. 46 27 52 70
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de
Lutherstraße 4

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose
nach Vereinbarung, kostenlos
Yvonne Galler, Stefan Schliephake, Peter Strack
Diakoniekirche Luther, Tel. 97 60 46 93
maz@ekma.de
www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

Mietrechtliche Beratung (ab Mai)

nach Vereinbarung, kostenlos
Alexander Sauer, Rechtsanwalt
Diakoniekirche Luther, Tel. 97 60 46 93

Suchtberatung des Diakonischen Werkes

Donnerstag, 9:00 bis 12:00 Uhr, kostenlos
Rüdiger Dunst, Tel. 97 60 46 93
Lutherstraße 4

Aufwind Mannheim

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20
Lutherstraße 4, OG
www.aufwind-mannheim.de

KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSRORTE

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39

Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: www.gemeindebrief.de

Hilfeleistung von Mensch zu Mensch

Erfreuliche Entwicklungen an der Diakoniekirche Luther

Kirche lebt in der Nachfolge Jesu Christi, der sich selbst mit den Hilfsbedürftigen identifiziert: „Was ihr getan habt einem von meinen geringsten Geschwistern, das habt ihr mir getan.“ (Mt.25,40) Deshalb ist eine christliche Gemeinde ohne Hilfeleistung von Mensch zu Mensch nicht denkbar. In unserer Gemeinde wird diese Grundhaltung in der Diakoniekirche Luther in besonderem Maße sichtbar und glaubwürdig.

Herzstück und Empfang ist das täglich von 9 bis 13 Uhr geöffnete Café Plus. Neben Stammgästen kommen auch Ratsuchende, die akut Unterstützung benötigen. Am Donnerstagvormittag gibt es mit Mark und Pfennig einen Verkauf von Lebensmitteln für Menschen mit kleinem Geldbeutel.

Arbeitslosenzentrum, Computerraum, Kinderkaufhaus

Das Mannheimer Arbeitslosenzentrum stellt eine weitere Säule der Beratungsangebote an der Diakoniekirche dar. Die Beratungszahlen steigen, leider zugleich die Problemlagen der Ratsuchenden.

Im Computerraum leistet ein Team von ehrenamtlich Mitarbeitenden eine solide Begleitung und bietet Computerkurse an.

Im Kinderkaufhaus konnten die Öffnungszeiten von 16 auf 32 Stunden erweitert werden. Über den Verkauf von Gebrauchsgütern hinaus ist u. a. ein Kochbuch für Familien mit kleiner Haus-

haltskasse erschienen; einmal im Monat findet eine Fahrradwerkstatt statt.

Die Suchtberatung des Diakonischen Werks im ehemaligen Gemeindehaus ist Donnerstag vormittags besetzt. Die Etablierung einer Schuldnerberatung ist geplant.

Die regelmäßigen wöchentlichen Angebote zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund wurden ausgeweitet. Neben dem offenen Konversationsangebot *Freude mit Deutsch* sind

die Türen an drei Nachmittagen speziell für Asylbewerberinnen und Asylbewerber und Flüchtlinge geöffnet. Lehrkräfte bieten ehrenamtlich Sprachkurse an.

Rund 80 Ehrenamtliche

Das Engagement der rund 80 Ehrenamtlichen und zeitlich befristeten Mitarbeitenden (Praktikantinnen und Praktikanten, an Maßnahmen Teilnehmende, Menschen, die Sozialstunden ableisten) und die hiermit verbundene Durchmischung der sozialen Milieus sind bemerkenswert. Städtische Einrichtungen, Schulen, Behinderteneinrichtungen, Firmen und kircheneigene Einrichtungen im Kirchenbezirk sind hier Kooperationspartner.

Wichtiger Akteur im Stadtteil

Die Diakoniekirche Luther ist ein wichtiger Akteur im Stadtteil und gut eingebunden in die Strukturen vor Ort.

Als Teil der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt macht die Diakoniekirche Luther eine erstaunliche Entwicklung. Der religiöse Gesprächskreis trifft sich alle 14 Tage, die Seniorinnen und Senioren ebenso. Besonders erfreulich ist die deutliche Steigerung der Besucherzahlen der Gottesdienste Plus und der wöchentlichen Andachten mittendrin!.



Christliche Kirchen berufen sich auf Jesus Christus, der eingeladen hat: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Mt. 11,28) An der Diakoniekirche Luther stehen die Türen Hilfesuchenden offen.

Foto: Kirsten de Vos

Martina Böffert